

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Geschwollene Brüste.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Das VI. Capitel.

Von geschwollenen Gliedern und deren Schmerzen.

Mache Schlehen-Blätter in Bier, und lege dieses Decoctum mit Tüchern auf die Geschwulst, wenns trocken wird, feuchte es wieder an; dieses thue so lange, biß der Schwulst weg ist.

Geschwulst an Schenkeln.

Nimm den Saamen von Tag und Nacht, Parietaria genannt, zerstoß ihn in Eßig, und lege es als ein Pflaster auf die Geschwulst, das vertreibet sie bald.

Oder: Mache ein Bad von Hünermist und Weizen-Kleyen, also, daß du heiß Wasser drauff gießest, und wohl umrührest, bade die Schenckel darinnen.

Geschwollene Brüste.

Nehmet Lilien-Zwiebeln, thut darzu Ziegen-Milch und Lein-Öel, kochet es zu einem Mueß, streichet es fein dick auf ein Tuch, und schlaget es über.

Geschwollene Schenckel.

Machet einen rothen Siegel-Stein glüend, gießet Wein darauff, verwahret den Schenckel wohl, und lasset den Rauch daran gehen, daß er über den Stein schwitzen muß.

Geschwollener Sack.

Nehmet süße Milch, siedet Kümmel darinnen, machet es mit Zucker wohl süß, und schlaget es fein warm über.